



Beschreibung der Entstehungsgeschichte und des Wirkens des Vereins JOE (Jugend in Oer-Erkenschwick)

1999 entstand auf Grund des dürftigen sozialen Angebots an die Jugend der Stadt Oer-Erkenschwick das Aktionsbündnis "Jugend statt Pferdezentrum", das sich aus zahlreich örtlich Wirkenden zusammensetzte. Diese setzten sich das Ziel, ein Jugend- und Kulturzentrum zu schaffen. 3000 gesammelte Unterschriften zeigten eine deutliche Zustimmung. Nachdem sich herausstellte, dass seitens der Stadt keinerlei Unterstützung zu erwarten war und die Jugendkultkneipe, der "Wurstkessel", geschlossen hatte, war es an der Zeit, die Initiative zu ergreifen. Es entstand die Idee, den "Wurstkessel" in Jugendträgerschaft neu zu betreiben. In der folgenden Zeit fanden wöchentliche Treffen statt, Informationen zur Gründung eines Vereins wurden eingeholt und so nahm das Konzept eines Jugendvereins Form an. Die Gründungsversammlung fand am 7. Januar 2002 mit über 30 teilnehmenden Personen statt. Eine vorläufige Satzung wurde verabschiedet, ein Vorstand gewählt. Der Namensvorschlag "JOE - Jugend in Oer-Erkenschwick" wurde mit großer Zustimmung beschlossen. Politische Parteien sagten dem Verein ihre Unterstützung zu.

Während der nächsten Mitgliederversammlung, am 12. April, beschloss man schließlich die Aufnahme des Veranstaltungsbetriebes. Kurz danach beantragte der JOE-Vorstand die Anerkennung des Vereins, als "Träger der öffentlichen Jugendhilfe". Nach einer kontroversen Debatte im Rat, stimmten im Herbst 2002 alle Parteien dem Antrag zu, JOE e.V. vorläufig als Träger der Jugendhilfe anzuerkennen. Damit hatten wir eine weitere Hürde zur nachhaltigen Sicherung JOE's überwunden und werden nun jährlich mit öffentlichen Mitteln gefördert. Projekte und Bildungsarbeit konnten nun in das Konzept aufgenommen werden.

In der Zeit seit der Anerkennung stieg die Zahl der Kooperationspartner JOE's an: neben stetiger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt OE und dem Jugendpfleger Michael Hess, folgten Kooperationen mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, dem Landesjugendamt NRW, der Volkshochschule OE, dem antirassistischen Bildungsforum, dem Kinder- und Jugendparlament und der Aidsberatung. Außerdem nehmen wir am Wirksamkeitsdialog der lokalen Träger teil. Seit Januar 2004 Mitglied im ABA Fachverband für handlungsorientierte Pädagogik.

JOE e.V. ist inzwischen mit seinen mehr als 200 Mitgliedern und bis zu 80 Besuchern bei Abendveranstaltungen zu einer gesellschaftlichen Kraft in Oer-Erkenschwick geworden. Dies wäre jedoch ohne die engagierte ehrenamtliche Mitarbeit unserer Mitglieder nicht möglich gewesen. Getreu unserem Motto, "Jede(r) für Jede(n)!", beteiligen sie sich mit Ideen und Tatkraft aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung des Vereins.

Wichtig ist uns Jugendliche in ihrer Individualität zu unterstützen und sie zur Selbsttätigkeit anzuregen. Deshalb hat jedes Mitglied die Möglichkeit in Eigenregie Abende vorzubereiten und zu präsentieren.

So können wir heute auf mehr als 500 erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken, seien es Kulturabende oder Konzerte, Musikabende oder Bildungsveranstaltungen.

Außerdem ist es uns wichtig, Jugendkultur zu fördern und so geben wir regelmäßig jungen Bands die Möglichkeit bei uns aufzutreten. Ebenso haben wir unser Inventar mittlerweile soweit aufgerüstet, dass wir regelmäßig unsere Musik- und Lichtenanlage auch für andere Veranstaltungen zur Verfügung stellen.



Um auch dem körperlichen Tatendrang Rechnung zu tragen, haben wir seit einiger Zeit eine Sportgruppe eingerichtet, die sich wöchentlich trifft. Joe e. V. lässt auch keine Gelegenheit aus, sich an Sportturnieren zu beteiligen und organisiert jährlich ein Sommer-Fußballturnier. Ebenso beteiligen wir uns tatkräftig und maßgebend an zahlreichen Veranstaltungen wie Ferienspiele, Jugendkulturwoche, WM-Leinwand, Haardman-Triathlon, Weltkindertag. Vor der Kommunalwahl organisierten wir eine Informationsveranstaltung mit Vertretern aller ortsansässigen Parteien, die sich den kritischen Fragen unserer Mitglieder stellten.

In Anerkennung unserer Arbeit stellen wir seit 2004 auch einen Verbandsvertreter im Jugendhilfeausschuss der Stadt.

Außerdem integrieren wir in Zusammenarbeit mit „Jugend in Arbeit e.V.“ „Ein-Euro-Jobber“ in unseren Betrieb, die auch noch nach Beendigung ihrer Maßnahmen sehr engagiert ehrenamtlich bei uns tätig sind.

JOE e.V. unterstützte 2006 die Volksinitiative „Jugend braucht Vertrauen - JETZT!“ und stellte die Vertrauensperson für Oer-Erkenschwick sowie das „Bündnis Coole Karte“, das sich für eine gerechtere Preisgestaltung im örtlichen Spaß- und Freibad einsetzt – so haben wir schon viele Tage auf der Straße verbracht, um auf Missstände aufmerksam zu machen und Unterschriften zu sammeln. Auch diese Aktivitäten sind bezeichnend für den Verein, denn wir legen großen Wert darauf, ein Bewusstsein für jugendpolitische Probleme zu schaffen und versuchen, so genannte „Gegebenheiten“ nicht einfach widerspruchslos hinzunehmen. Offenheit und Transparenz des Vereins sind für uns von großer Bedeutung. So sind alle Informationen für jeden zugänglich, sowohl im Internet (www.joe-ev.de) als auch vor Ort durch Ansprechpersonen. Natürlich kann jede/r an den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen teilnehmen.

Wir freuen uns sehr zu sehen, wie JOE dazu beigetragen hat, Menschen zu vernetzen, Freundschaften zu bilden und das jugendkulturelle Angebot der Stadt maßgeblich zu bereichern. Für die Zukunft haben wir uns das Ziel gesetzt, diese Arbeit erfolgreich fortzusetzen und unser Angebot weiter auszubauen.

Christopher Roch und Eva Jostarndt, im Auftrag des JOE-Vorstandes.